



1. EINFÜHRUNG

Der SRN-2000W/PCN ist ein Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder mit Mikroprozessor Technik und besonders niedriger Stromaufnahme sowie integriertem UHF-Sender. Der Melder wie auch der Sender werden durch eine im Gehäuse integrierte 9 V-Batterie betrieben. Die Antenne des Senders ist auf der Platine des Bewegungsmelders integriert.

Beim Detektieren einer Bewegung wird der UHF-Sender für ca. 2 Sekunden aktiviert. Der Bewegungsmelder geht automatisch wieder in den Ruhezustand und löst den nächsten Alarm erst nach einer 2-minütigen Ruhephase aus. Um einen Gehtest am Bewegungsmelder durchzuführen ist dieser mit einer Brücke Test/Normal ausgestattet die, die 2 Minuten Alarmunterdrückung außer Betrieb setzt.

Der integrierte Sender bietet die Möglichkeit zwischen 256 verschiedenen Systemcodes und 16 verschiedenen Alarmkanälen zu wählen.

Der Passiv-Infrarot-Melder ist mit einem programmierbaren Impulszähler ausgestattet, um Fehlauflösungen in kritischen Bereichen zu vermeiden. Für den Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder stehen verschiedene Linsen, die sehr leicht gewechselt werden können, zur Verfügung.

Der Überwachungsbereich kann mittels der Linse um ca. 25° vertikal und ca. 30° horizontal verstellt werden.

Der SRN-2000W/PCN kann bis zu einer Montagehöhe von 5 m eingesetzt werden. Eine optische Zonenanzeige ermöglicht hierbei die genaue Einstellung des Überwachungsbereiches.

VISONIC LTD ist einer der einzigen Hersteller, die für Ihre Passiv-Infrarot-Meldesysteme auch die Linsen selber herstellen.

Für den SRN-2000W/PCN stehen daher eine Auswahl von bis zu 45 Linsen zur Verfügung. Die verfügbaren Linsen können dem separaten Linsenkatalog entnommen werden.

Es stehen folgende Linsentypen zur Verfügung:

- 9 Weitwinkellinsen bis zu 140°
- 3 Langstreckenlinsen bis 30 m Reichweite
- 6 Fächerlinsen
- 3 fingerförmige Vorhanglinsen
- 8 Kombinationslinsen für die Raum- und Decken- oder Treppen-überwachung
- 10 Linsen für besondere Anforderungen wie die Überwachung von mehreren Räumen

1.1 Merkmale

Unvergleichbare Flexibilität

- Signalauswertung mittels Mikroprozessor
- Betrieb über 9 V-Batterie
- integrierte Stromsparschaltung
- extrem niedrige Stromaufnahme von nur 0,013 mA
- automatische Batterie- und Sabotageüberwachung
- einsteckbarer UHF-Sender mit integrierter Antenne auf der Meldeplatine
- programmierbarer System- und Kanalcode
- 45 leicht wechselbare Linsen
- optische Zonenanzeige
- 25° vertikal und 30° horizontal verstellbar
- Wand- oder Eckmontage möglich
- diverse Montagehilfen lieferbar
- SMD-Fertigung
- programmierbarer Impulszähler zur Vermeidung von Fehlauflösungen
- unempfindlich gegenüber HF-Einflüssen bis zu einer Frequenz von 1 GHz
- ausfiltern des sichtbaren Lichtes schließt Beeinflussung durch Lampen oder Scheinwerfer aus

- Teilfläche der Linse maskierbar um das Aufnehmen thermischer Störstrahlung zu verhindern
- Pyroelektrisches Dualelement mit niedrigem Rauschsignal

1.2 Linsenauswahl

Der Melder SRN-2000W/PCN wird mit der Standardlinse Nr. 100 geliefert. Einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Linsen gibt das Prospekt: "VISONIC LTD SUPER-RED LENS LIBRARY".

Beschreibung der Linse Nr. 100

Insgesamt 36 Zonen in 3 Ebenen

Obere Ebene: 9 Dualzonen optisch in 18 Strahlenbündel geteilt.

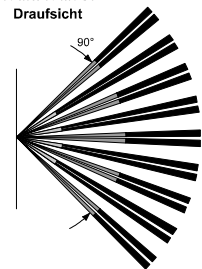
Mittlere Ebene: 5 Dualzonen optisch in 10 Strahlenbündel geteilt im Winkel 10° unter der oberen Ebene.

Untere Ebene: Dualzonen optisch in 8 Strahlenbündel geteilt im Winkel 25° unter der obersten Ebene.

Überwachter Winkel: 90°

Überwachter Bereich: 18 x 18 m (max.). Der Höhenwinkel (Vertikalwinkel) ist werkseitig auf -5° eingestellt.

maximaler Überwachungsbereich:
18 m x 18 m / 90°
Draufsicht



Seitenansicht
2,4 m
-30° 3 6 9 12 15 18 m
-5°

Abb.1 Überwachungsbereich Linse Nr. 100°

Sollte die Standardlinse Nr. 100 für Ihren Anwendungsfall nicht geeignet sein, sehen Sie bitte im "SUPER-RED-LENS-LIBRARY" nach und wählen Sie eine passende Linse aus.

Der VISONIC LTD-Händler in Ihrer Nähe wird Ihnen gerne die gewünschte Linse liefern.

1.3 Linsenübersicht

VISONIC LTD bietet in 9 Gruppen eine Zusammenstellung von mehr als 45 Linsen an, um die beste Überwachungslösung für jede nur erdenkliche Gegebenheit zu verwirklichen.

A. Eckmontage, Erfassungswinkel 90° - 100°

Diese Gruppe besteht aus 6 Linsen die, die maximale Raumabdeckung bei Eckmontage des Melders bieten.

B. Ultraweiter Erfassungswinkel 120° - 140°

Diese Gruppe besteht aus 3 Linsen, die maximale Raumabdeckung bei zentrierter Wandmontage des Melders bieten.

C. Horizontale Fächer

Diese Gruppe beinhaltet 6 Linsen, mit nur einer horizontalen Ebene, die Tieren freies Laufen unterhalb des Überwachungsbereiches ermöglicht.

D. Langstrecke bis 36 Meter

Diese Gruppe beinhaltet 3 Linsen, die speziell für Korridore und ähnliche Anwendungen entwickelt wurden.

E. Multilinsen, für Raum- und Korridorüberwachung mit nur einem Melder

Diese Gruppe besteht aus 10 Linsen, jede konzipiert zur Überwachung von 1 oder 2 langen Korridoren und 1 oder 2 Räumen mit nur einem Melder.

F. Kombilinsen für Raum, Decke und Treppe

Diese Gruppe besteht aus 8 Linsen, die für die kombinierte Überwachung von Treppe und Decke bei gleichzeitiger Raumüberwachung konzipiert sind.

G. Fingerförmige Vorhänge

3 Linsen die eine Überwachung durch vertikale, fingerförmige Mehrfachvorhänge ermöglichen.

1.4 Linsenwechsel

Um eine Linse horizontal zu justieren oder zu wechseln, werden zunächst die Befestigungsstege an beiden Seiten der Linse von der Innenseite des Gehäusedeckels nach außen gedrückt.

Die neue Linse wird mit der strukturierten Seite nach innen und der Linsennummer in der rechten oberen Innenseite eingesetzt. Zentrieren Sie die Linse durch leichtes hin- und herschieben. Die Linse ist zentriert, wenn der Abstand der Linsenkeite zur Gehäusekante auf beiden Seiten gleich ist. Halten Sie die Linse in dieser Lage fest, und setzen Sie die Stege von der Vorderseite mit dem abgewinkelten Teil auswärts zeigend ein bis diese hörbar einrasten.

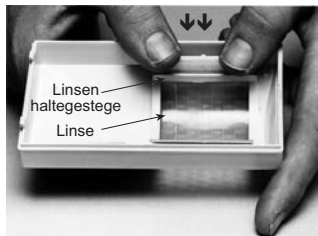


Abb. 2 Herausrücken der Befestigungsstege

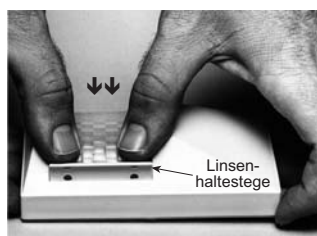


Abb. 3 Arretieren der Linsenschaltstege

Auswahl des Montageortes

Der SRN-2000W/PC N kann entweder direkt auf die Wand oder in der Ecke eines Raumes montiert werden. Montieren Sie den Melder immer auf einem ebenen und festen Untergrund.

- A. Der Montageort für den Melder muß so ausgewählt werden, daß beim Eindringen in den geschützten Bereich die Zonen der einzelnen Ebenen gekreuzt werden.

ACHTUNG: PIR-Melder reagieren auf Änderungen der infraroten Energie, erzeugt durch ein sich durch den Überwachungsbereich bewegendes Objekt. Die Veränderungen in der infraroten Energie, die ein PIR-Melder aufspürt, sind abhängig von der abgestrahlten infraroten Energie eines sich bewegendes Objektes, zu der vorhandenen infraroten Hintergrundenergie. Wenn der Melder bei sehr hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt werden soll, empfiehlt es sich, den PIR-Melder auf den kühlestem Hintergrund des Raumes zu richten. Bei sehr geringem Temperaturunterschied zwischen Objekt- und Hintergrundtemperatur kann der Melder versagen.

- B. Auswahl der Montagehöhe. Die SRN-2000 Melder verfügen über die breiteste Linsenauswahl und die größte Flexibilität in vertikaler und horizontaler Justagemöglichkeit. Diese Eigen-

schaften ermöglichen Ihnen die Montage des Melders von Bodenniveau bis in ca. 5 m Höhe. Der Justagetabelle (Tabelle 1) entnehmen Sie den empfohlenen vertikalen Winkel für die von Ihnen gewählte Montagehöhe. Es ist zu berücksichtigen, daß die Montage in großer Höhe, zu großer Neigung der Zonen und größeren Blindzonen im Nahbereich des Melders führen kann.

- C. Wenn eine Linse mit nur einer Ebene (z.B. wegen Haustieren) gewählt wurde, wird empfohlen, den Melder auf der niedrigst möglichen Höhe zu montieren, damit das Strahlenbündel waagrecht über die Haustiere hinweggeht.
- D. Die SUPER-RED Melder sind sehr unempfindlich gegen Luftströmungen und Funkstörungen. Um die Gefahr für das Auftreten einer Falschalarmmeldung möglichst klein zu halten, ist sorgfältig darauf zu achten, daß der Melder nicht auf Heizungen, Lichtquellen oder Fenster, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, ausgerichtet wird. Die unmittelbare Nähe von Stromkabeln, die große Leistungen übertragen, ist für den Melder und die Verdrahtung zu vermeiden.
- E. Für die wandbündige Montage des SRN-2000W/PC N steht ein Wandrahmen SRF-201 zur Verfügung (siehe Abb. 4). Um den SRN-2000W/PC N auf einer horizontalen Fläche, wie einen Schrank oder ähnliches zu fixieren, steht der Halter SRS-202 zur Verfügung (siehe Abb. 5). Der Standfuß verfügt über zwei Schraublöcher mit denen dieser auf der Oberfläche befestigt werden kann.

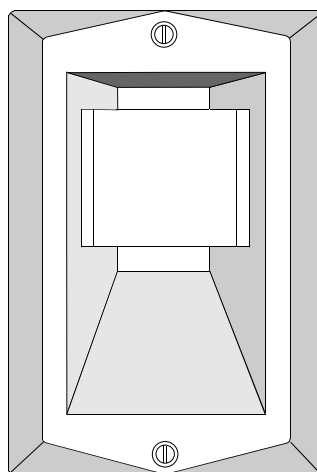


Abb. 4 SRF-201 Wandrahmen

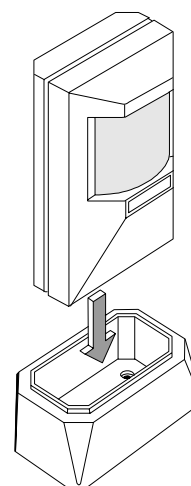


Abb. 5 SRS-202 Standfuß

2. TECHNISCHE DATEN

OPTISCH

Standardlinse: SRN-2000 Linse Nr. 100

Justierbarkeit: vertikal +10°/-15°, horizontal bis/zu 30°

ELEKTRISCH

Betriebsspannung: 9 V Alkaline- oder Lithium-batterie

Stromaufnahme: 0,013 mA

LED: Gehtest und aktiver Sender werden angezeigt

Detektor: rauscharmes Dual Pyroelement

Impulszähler: programmierbar auf 1, 2, 3 oder 5 Impulse, mit automatischer Umschaltung beim Gehtest

Sparschaltung: Der Bewegungsmelder schaltet nach dem letzten Alarm für ca. 2 Minuten ab. Die Abschaltung ist mittels Brücke unterdrückbar.

Funkteil Frequenzen: 433,92 MHz Je nach Länderbestimmungen sind andere Frequenzen verfügbar.

Alarmsendezeit: ca. 2 Sekunden

Codierung: 8 bit Digitalcode, 256 Kombinationen Impulsweitenmodulation

Kanäle: mittels 4-stelligen Kanalschalter

Batterietest: automatische Übertragung über "Code 0" alle 2 Minuten, wenn die Batteriespannung unter 7 V sinkt

Sabotagealarm: Übertragung über Kanal 2 Code alle 2 Minuten, solange der Sabotagekontakt geöffnet ist.

UMWELTBEDINGUNGEN

Betriebstemperatur: -10°C bis +50°C

Lagerungstemperatur: -20°C bis +60°C

HF-Sicherheit: > 20 Vper m bis 1 GHz

HINWEIS: Die Batteriecharakteristik kann je nach Betriebstemperatur variieren.

PHYSIKALISCH

Abmessungen: 70 mm x 120 mm x 48 mm

Gewicht: 95 g

Farbe: weiß

ZUBEHÖR

SRF-202: Für Unterputzmontage

SRS-202: Halter für Standmontage

BR-1: Schwenkneigeeinrichtung

BR-2: Keil für Eckmontage beinhaltet BR-1

BR-3: Halter für Deckenmontage beinhaltet BR-1

3. MONTAGE

- A. Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie einen 4 bis 6 mm Schraubenzieher in die Gehäuseaussparung hinter der Sicherungsschraube stecken, leicht herunterdrücken und drehen. Das Gehäuseoberteil läßt sich nun abnehmen.

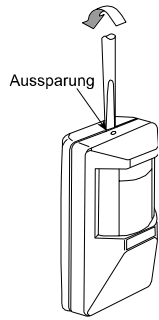


Abb. 6 Öffnen des Gehäuses

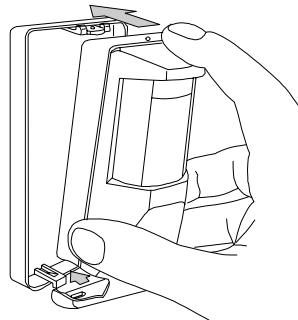


Abb. 7 Das Gehäuse wird geschlossen

- B. Befestigen Sie das Gehäuse mit der gedruckten Schaltung an der gemäß Kapitel 6 ausgewählten Montagestelle. Für die Montage des Melders sind Schraubdurchbrüche vorhanden (s. Abb. 8), die leicht mit einem spitzen Gegenstand durchstoßen werden können. Der Melder muß sorgfältig befestigt werden, um Vibrationen auszuschließen.
- C. Zum Schließen des Gehäuses wird das Gehäuseoberteil von unten her mit den beiden Aussparungen in die Krallen des Gehäusebodens eingesteckt. Dann wird das Gehäuse durch Zuklappen geschlossen.

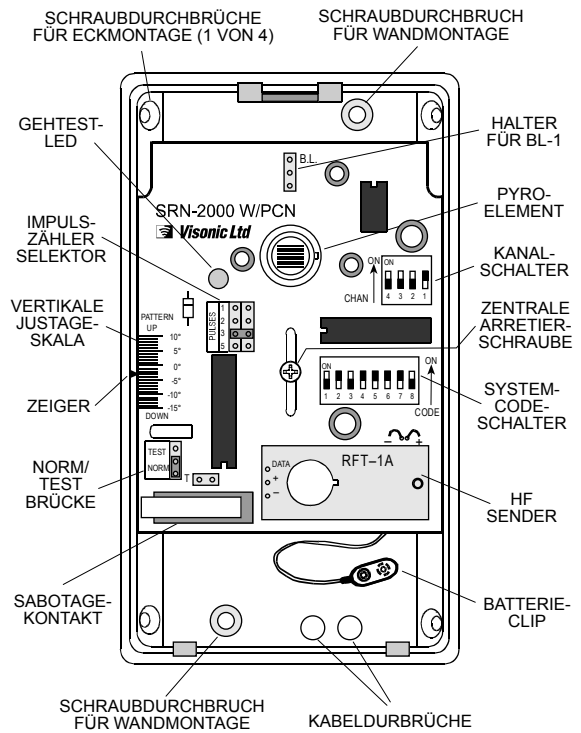


Abb. 8 Innenansicht des Bewegungsmelders

4. MONTAGE (OPTIONAL)

Die BR-1 Schwenkneigeeinrichtung ist eine Montagehilfe mit der, der SRN-2000W/PCEN flexibler eingesetzt werden kann. Die BR-1 erlaubt eine Justage des Melders um 30° abwärts und bis zu je 45° nach links oder rechts (siehe Abb. 9).

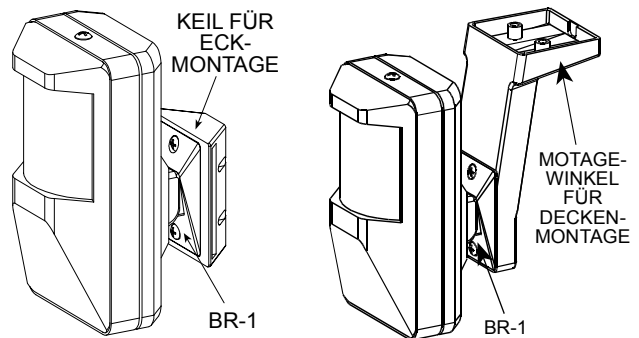
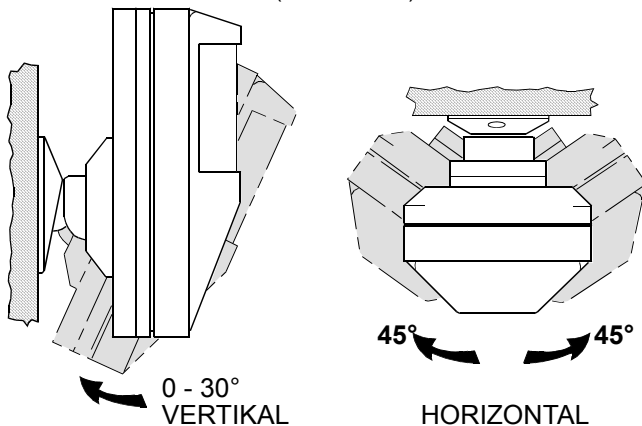


Abb. 9 Schwenkneigeeinrichtung (optional)

Das BR-2 ist ein Keil für die Eckmontage des Bewegungsmelders und wird inklusive BR-1 geliefert.

Das BR-3 ist ein Montagewinkel für Deckenmontage und wird ebenfalls mit BR-1 geliefert.

ACHTUNG: Bei Verwendung der Schwenkneigeeinrichtung kann der nach Tabelle 1 gegebene Überwachungsbereich variieren und entspricht nicht mehr der Einstellskala.

5. VORBEREITUNG FÜR DEN BETRIEB

5.1. Einsetzen der Batterie

Der SRN-2000W/PC N wird durch eine 9 V Alkaline- oder Lithiumbatterie versorgt. Zum Wechseln der Batterie entnehmen Sie die Gehäusefront und verbinden Sie die Batterie mit dem Batterieclip. Die Batterie wird unterhalb der Platine eingesetzt. Bevor Sie den Bewegungsmelder testen, warten Sie einige Minuten bis sich der Bewegungsmelder stabilisiert hat.

WARNUNG! Um die einwandfreie Funktion des Bewegungsmelders zu gewährleisten dürfen nur Alkaline- oder Lithiumbatterien verwendet werden.

5.2. Einstellen des Systemcodes

Der Systemcode des SRN-2000W/PCEN wird über einen 8-poligen DIP-Schalter, der in allen Sendern vorhanden ist, eingestellt. Jeder dieser DIP-Schalter ist von 1 - 8 durchnummeriert und mit ON oder OFF markiert (256 Möglichkeiten).

Stellen Sie für jedes Alarmsystem einen individuellen Code ein, indem Sie sowohl an der Zentrale wie auch bei allen Sender den DIP-Schalter auf die gleichen Positionen stellen.

HINWEIS: Die vom Werk eingestellte Codekombination sollte nicht benutzt werden. Vermeiden Sie ebenso Codeeinstellungen bei denen alle Schalter auf EIN oder AUS stehen.



Abb. 10 DIP-Schalter für den Systemcode

5.3. Einstellen des Kanalcodes

Die Firma VISONIC LTD stellt zu dem System verschiedene Funkmelder zur Verfügung, die mit dem der MAX-16W System kompatibel sind. Die Funkmelder lassen sich in zwei Hauptgruppen unterteilen:

- Sender mit einstellbaren Kanälen. Diese Gruppe von Funkmeldern beinhaltet folgende Produkte:
 - PIR-Melder SRN-2000W/PC
 - Rauchmelder WST-400
 - Magnetkontakt WT-301
 - Universalsender WT-100
 - Code-Tastatur CL-4W
 - Minihandsender WT-201A, WT-201A/WP
 - Außen-PIR-Melder GL-1W

Diese Melder beinhalten einen 4-poligen DIP-Schalter über den der Sendekanal einstellbar ist. Der eingestellte Kanal wird durch die entsprechende LED auf der MAX-16W angezeigt (siehe Abb. 11).

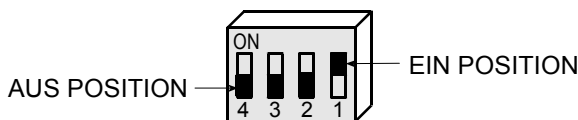


Abb. 11 DIP-Schalter für Kanalcodes

- Sender mit festeingestellten Sendekanälen. Zu dieser Gruppe gehören Handsender, wie WT-101, WT-102, WT-201 und WT-104. Diese Handsender verfügen über 1 bis 4 Drucktasten. Jeder dieser Tasten ist ein Kanal fest zugeordnet.

Anhand der unter Abb. 11 abgebildeten Tabelle lassen sich die entsprechenden Kanaleinstellungen ersehen. In der ersten Spalte ersehen Sie die Einstellung auf dem DIP-Schalter, in der zweiten Spalte, welche DIP-Schalter zu betätigen sind, in der dritten Spalte, welche Meldelinie bei der MAX-16W angesprochen wird.

Sendekanal

DIP-Schalterstellung welcher DIP-Schalter angesprochene Meldelinie

- DIP-Schalter 1:** scharf/unscharf
- DIP-Schalter 2:** Zone 2
- DIP-Schalter 1 + 2:** Zone 3
- DIP-Schalter 3:** Zone 4
- DIP-Schalter 1 + 3:** Zone 5
- DIP-Schalter 2 + 3:** Zone 6
- DIP-Schalter 1 + 2 + 3:** Zone 7
- DIP-Schalter 4:** Zone 8
- DIP-Schalter 1 + 4:** Zone 9
- DIP-Schalter 2 + 4:** Zone 10
- DIP-Schalter 1 + 2 + 4:** Zone 11
- DIP-Schalter 3 + 4:** Zone 12

DIP-Schalter 1 + 3 + 4: Zone 13

DIP-Schalter 2 + 3 + 4: Zone 14

DIP-Schalter 1 + 2 + 3 + 4: C - 15 Ausgang

5.4. Einstellen des Überwachungsbereiches

Die horizontale Justage, die geeichte vertikale Justageskala und das Linsenmaskierungsmaterial sind Merkmale, die Ihnen eine präzise horizontale und vertikale Justage ermöglichen.

Die horizontale Justierung

Der Überwachungsbereich kann horizontal um ca. +/- 15j durch Verschieben der Linse nach rechts oder links justiert werden. Zum Ausrichten der Linse werden die beiden Befestigungsstege gelöst und die Linse vorsichtig in die gewünschte Richtung verschoben. Danach werden die Befestigungsstege wieder eingedrückt (siehe auch unter 4. "Der Linsenwechsel").

Tabelle 1 Einstellung des Vertikalwinkels

Montagehöhe (m)	Überwachungsbereich													
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	15	18	24	30
0,6	+8°	+6°	+5°	+4°	+3°	+2°	+2°	+2°	+2°	+1°	+1°	+1°	0°	0°
1	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°	0°
1,2	-8°	-6°	-5°	-4°	-3°	-2°	-2°	-2°	-2°	-1°	-1°	-1°	0°	0°
1,5	-16°	-12°	-9°	-7°	-6°	-5°	-5°	-4°	-4°	-3°	-2°	-2°	-1°	-1°
1,8	-	-18°	-14°	-11°	-9°	-8°	-7°	-6°	-5°	-5°	-4°	-3°	-2°	-2°
2	-	-	-18°	-13°	-12°	-10°	-9°	-8°	-7°	-6°	-5°	-4°	-3°	-2°
2,5	-	-	-20°	-17°	-15°	-13°	-11°	-10°	-9°	-7°	-6°	-5°	-4°	-3°
3	-	-	-	-	-20°	-18°	-16°	-14°	-12°	-10°	-9°	-7°	-5°	-4°
3,6	-	-	-	-	-	-	-19°	-17°	-15°	-12°	-10°	-8°	-7°	-5°
4,2	-	-	-	-	-	-	-	-20°	-18°	-15°	-13°	-10°	-8°	-6°
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-20°	-17°	-14°	-10°	-8°

Beispiel: Bei gewünschter Reichweite von 12 m und einer Montagehöhe von 1,8 m setzen sie die vertikale Justage auf -5°.

Vertikale Justierung an Hand der Skala

Die vertikale Justageskala ist links auf der Platine aufgedruckt. Der Plastiksteg am Gehäuseboden dient als Zeiger und zeigt in Grad den vertikalen Winkel zwischen der oberen Lage der Zonen und der horizontalen, gedachten Linie (Basislinie) des Melders an. Tabelle 1 ermöglicht die optimale Justage für die Kombinationen aus verschiedenen Montagehöhen zu Reichweiten in Metern. Die Skala hat einen Justagebereich von +10j aufwärts bis -20j abwärts für die Einstellung gewünschter Winkel zur Installationshöhe. Alle PIR-Melder werden ab Werk auf -5j vorjustiert ausgeliefert. Zum Verändern der vertikalen Justage lösen Sie die zentrale Befestigungsschraube der Platine, schieben die Platine auf die gewünschte Einstellung und ziehen die Schraube wieder an.

Das Maskiermaterial

Eine spezielle Maskierfolie wird mit jedem Melder geliefert. Die Maskierfolie wird zum Abkleben einzelner Linsensegmente verwendet, die auf potentielle Falschalarmquellen, wie z.B. Nachtspeicherheizungen, Gebläseaustritte etc., gerichtet sind. Das Maskiermaterial ist lichtdurchlässig, blockt aber infrarote Energie ab. Zum Blockieren einzelner Zonen bestimmen Sie das dazugehörige Linsensegment (siehe Kapitel 15).

Schneiden Sie aus der Maskierfolie ein exakt auf das abzudeckende Segment passendes Stück aus, ziehen Sie die Folie vom Träger ab, kleben Sie die Folie von innen (strukturierte Linsenoberfläche) auf das Segment. In seltenen Fällen ist es möglich, daß mehrere Lagen Maskierfolie zum völligen Abdecken nötig sind.

6. IMPULSZÄHLER

Der Melder SRN-2000 W/PC N ist mit einem programmierbaren Impulszähler ausgestattet, der auf 1, 2,3 oder 5 Impulse gesetzt werden kann, bevor das Alarmrelais auslöst. Um den Impulszähler zu aktivieren, stecken Sie die Brücke auf 1, 2, 3 oder 5.

1-Impuls: In dieser Stellung ist der Impulszähler abgeschaltet. Diese Stellung wird gewählt, wenn es nötig ist, einen Alarm bei Auftreten des 1. Impulses auszulösen. 1-Impuls sollte bei Verwendung der Linsen mit großer Reichweite (wie in den Sektionen 4 und 5 des LENS-LIBRARY beschrieben), bei Linse

Nr. 53 und bei Installationen hoher Sicherheitsstufe, wo es auf schnelle Reaktionen ankommt, gewählt werden.

2-Impulse: Diese Programmierung kann zur erhöhten Immunität gegen Falschalarm gewählt werden, wenn Linsen großer Reichweite oder Linsen geringer Zonendichte (normalerweise 1-Impuls) verwendet werden.

2-Impulse sollte nur in kalten oder klimatisierten Räumen, und wenn der Raum wesentlich kleiner als die Reichweite der verwendeten Linse ist, gesetzt werden. Sonst bei den oben erwähnten Linsen 1-Impuls setzen.

3-Impulse: Diese Programmierung bietet die maximale Unterdrückung von Falschalarmen, ausgelöst durch alle Arten von Umwelteinflüssen.

3-Impulse kann für alle Anwendungen mit weitwinkligen Linsen, die in den Sektionen 1, 2, 3, 6 und 7 des SUPER-LENS RED-LIBRARY beschrieben sind (außer Linse Nr. 53), gewählt werden. Wenn der Impulszähler auf 3-Impulse gesetzt ist, wird solange kein Alarm ausgelöst, bis 3 Impulse innerhalb ca. einer Minute erzeugt wurden. Dafür bedarf es nur des Durchschreitens von zwei Zonen. Jede Zone erzeugt zwei Impulse.

ACHTUNG: 3-Impulse nicht bei der Linse Nr. 53 und bei Verwendung der Linsen aus den Sektionen 4 und 5 des LENS-LIBRARY setzen.

5-Impulse: Diese Einstellung sollte nur in sehr kritischen Bereichen eingesetzt werden, wo hohe Fehlalarmwahrscheinlichkeit zu erwarten ist, z. B. wenn Mäuse, Ratten oder eindringende Vögel zu erwarten sind. Diese Einstellung sollte nicht unter normalen Bedingungen eingestellt werden.

7. FUNKTIONSPRÜFUNG

Abstellen der Sparschaltung

Eine wichtige Funktion des Bewegungsmelders ist die automatische Abschaltung der Detektion für einen Zeitraum von ca. 2 Minuten. Während dieser Zeit wird der Sender nicht nochmals ausgelöst, wenn eine Bewegung in seinem Erfassungsbereich erkannt wird. Der Bewegungsmelder geht automatisch wieder in die Normalfunktion wenn 2 Minuten nach Erkennen der letzten Bewegung kein Ereignis eingetreten ist.

Um ein einfaches Prüfen des Bewegungsmelders und dessen Überwachungsbereich zu ermöglichen, kann diese 2-minütige Abschaltung unterdrückt werden. Dieses ist möglich mittels der Brücke Norm/Test (siehe Abb. 7). In der Position Test wird die 2-minütige Abschaltung des Bewegungsmelders unterdrückt. Um ein schnelles Testen des Melders zu ermöglichen, sollte der Impulszähler auf 1-Impuls geschaltet werden.

Beachten Sie bitte hierbei, daß die Testeinstellung, der offene Sabotagekontakt und eine eventuell niedrige Batteriespannung alle halbe Sekunde durch den Sender übertragen werden, statt dem normalen 2 Minuten Intervall.

Wird die Brücke wieder in den Normalzustand gesteckt, ist die Stromsparschaltung wieder aktiviert.

Prüfen des Melders

A. Setzen Sie eine 9 V Alkaline- oder Lithiumbatterie in den Bewegungsmelder ein. Warten Sie einige Minuten bevor Sie den Gehtest beginnen, damit sich der Bewegungsmelder stabilisieren kann.

B. Stellen Sie den Überwachungsbereich des Melders gemäß Tabelle 1 ein.

C. Stecken Sie die Normal-/Testbrücke auf die Testposition.

D. Kleben Sie eventuell die Zonen, die auf eine Störquelle ausgerichtet ist, mit dem Maskiermaterial ab (siehe Abschn. 11).

E. Setzen Sie das Frontgehäuse wieder auf.

F. Führen Sie einen Gehtest im gesamten Überwachungsbereich durch, indem Sie langsam die Zonen kreuzen. Beachten Sie dabei die LED. Warten Sie nach Aufleuchten der LED einige Sekunden bis Sie mit dem Gehtest fortfahren.

G. Stellen Sie den Impulszähler gemäß Abschnitt 6 ein.

H. Stecken Sie die Normal-/Testbrücke wieder in die Normalposition und warten Sie außerhalb des Überwachungsbereiches. Betreten Sie nach ca. 5 Minuten wieder den Überwachungsbereich, überprüfen Sie dabei, ob die Gehtest-LED aufleuchtet und der Sender ein Signal zur Alarmzentrale überträgt. (Der Bewegungsmelder wird beim Gehtest nur dann sofort ansprechen, wenn dessen Impulszähler auf 1-Impuls gestellt ist). Bewegen Sie sich nun weiterhin im Überwachungsbereich, wird die Gehtest-LED nur einmal aufleuchten. Der Bewegungsmelder wird dann seine Sparschaltung aktivieren und für mindestens 2 Minuten kein Signal abgeben.

HINWEIS: Der Überwachungsbereich sowie die Funktion des Bewegungsmelder sollten in regelmäßigen Abständen durch einen Gehtest geprüft werden.

8. OPTISCHE ZONENANZEIGE BL-01

Zum Arbeiten mit der optischen Zonenanzeige BL-01 stecken Sie die Zonenanzeige so auf die drei Pins über der LED, daß die Zonenanzeige das pyroelektrische Meldererelement abdeckt und die Mini-LED zu Ihnen zeigt. Die LED leuchtet sofort auf, wenn BL-01 installiert ist. Schließen Sie das Gehäuse. Die LED projiziert jetzt sichtbare Lichtstrahlen, genauso wie die unsichtbaren Zonen durch alle Linsensegmente.

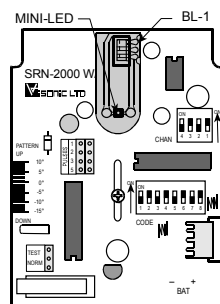


Abb. 12 BL-01
Installation

Begeben Sie sich in den Überwachungsbereich und beobachten Sie die Linse. An erhellten Linsen-segmenten erkennen Sie, daß Ihre Augen genau in der Zone eines Segmentes sind. Während des Gehens durch den Überwachungsbereich, können Sie alle Zonen genau bestimmen. Das ist für die exakte Justage des Melders und zum Maskieren bestimmter (Störquellen ausgesetzten) Zonen sehr wichtig. Wenn die Arbeiten mit der Zonenanzeige beendet sind, öffnen Sie das Gehäuse, entfernen die Zonenanzeige und schließen das Gehäuse.

9. HINWEISE UND WARNUNG

Das Funksystem der VISONIC LTD ist nach höchsten Standards getestet. Es sind die jeweiligen Postbestimmungen des Landes zu beachten. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Betrieb des Funksystems gestört werden:

A. Funkempfänger können durch Signale gleicher Frequenz blockiert werden, auch wenn diese nicht den gleichen Systemcode verwenden.

B. Jeder Empfänger kann zur gleichen Zeit nur 1 Signal auswerten.

C. Die Funkkomponenten sollten in regelmäßigen Abständen getestet werden, um Störeinflüsse und Fehler auszuschließen.

WARNUNG! Modifikationen oder Änderungen an den Geräten durch nicht autorisierte Personen können das Funksystem außer Betrieb setzen.

10. GARANTIE

Visonic Ltd behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Garantiebedingungen sind auf Anfrage erhältlich.



Visonic Sicherheitstechnik GmbH

Romaneyer Str. 31, 51467 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202-104930 Fax: 02202-104959

©VISONIC LTD. 2003 SRN-2000W/PCN DG3561- (REV. 1, 6/03)

